

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Aufgaben der Diagnostik in Vor-, Grund- und Sonderschule	11
1.1 Überblick	11
1.2 Diagnostik im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Politik	12
1.2.1 Fragestellungen: Was soll von Lehrkräften diagnostiziert werden?	13
1.2.2 Beteiligte Personen: Wer soll diagnostizieren?	14
1.2.3 Methodisches Vorgehen und einzusetzende Verfahren: Wie wird diagnostiziert?	20
1.2.4 Welche diagnostischen Verfahren eignen sich für welche Fragestellungen?	23
1.2.5 Zeitpunkt der Diagnostik	25
1.2.6 Zum Einbezug der Eltern	26
1.3 Drei diagnostische Grundfragen für Grund- und Sonderschullehrkräfte	27
1.3.1 Ist das Kind schulfähig?	27
1.3.2 Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs	30
1.3.3 Exkurs: Behinderungsarten und Sonderschulformen	34
1.3.4 Auf welche weiterführende Schule gehört das Kind?	37
1.3.5 Lern- und Leistungsentwicklung	38
1.3.6 Entwicklungsauffälligkeiten/soziale Probleme	39
1.4 Fazit	41
2 Allgemeine Grundlagen und Ziele der Diagnostik in Grund- und Sonderschule	43
2.1 Überblick und Vorbemerkungen	43
2.2 Allgemeine Grundlagen und Überlegungen zur Diagnostik	47
2.2.1 Diagnostik beginnt mit einer Fragestellung	48
2.2.2 Diagnostizieren heißt vergleichen	49
2.2.3 Vergleichen impliziert immer Normen	50
2.2.4 Statistische Normen	52
2.2.5 Wie kommen statistische Normen zustande? Zur Wahl der Bezugsgruppe für eine Normierung	58
2.2.6 Die Erfassung psychischer Merkmale erfolgt über einen Umweg	59
2.2.7 Was zu beachten ist: Messungen liegen verschiedene Maßskalen zugrunde	61
2.2.8 Gütekriterien für Messungen	63

2.2.9	Nicht zuletzt: Diagnostik ist ein Prozess	67
2.2.10	Diagnostische Informationen werden mit unterschiedlichen Methoden und Verfahren gewonnen	68
3	Drei Grundfragen der Diagnostik: Wozu, was und wie soll diagnostiziert werden?	69
3.1	Überblick und Vorbemerkungen	69
3.2	<i>Wozu</i> wird diagnostiziert?	71
3.3	<i>Was</i> wird diagnostiziert?	72
3.4	<i>Wie</i> wird diagnostiziert?	74
3.4.1	Befragung	75
3.4.2	Beobachtung	77
3.4.3	Elizitationsverfahren	83
3.5	Exkurs: Normalverteilung, Durchschnittsbereich und statistische Normen	86
3.5.1	Normierung (Eichung)	90
4	Diagnostische Verfahren	95
4.1	Überblick	95
4.2	Vielfalt beim Einsatz diagnostischer Methoden und Verfahren	97
4.2.1	Gespräch mit Eltern	98
4.2.2	Beobachtungsverfahren und Beurteilungsskalen	99
4.2.3	Freie Beobachtung und Ganzheitlichkeit	99
4.2.4	Psychologische Tests	100
4.2.5	Screenings	101
4.2.6	Informelle Verfahren	104
4.2.7	Voraussetzung für den Einsatz eines diagnostischen Verfahrens: Einarbeitung und Üben	105
4.2.8	Altersabhängigkeit der diagnostischen Verfahren	106
4.2.9	„Förderdiagnostische“ Verfahren ersetzen nicht die Diagnose! ..	107
4.3	Ausgewählte Verfahren zur Diagnostik der Entwicklungs- und Leistungsbereiche	108
4.3.1	Ermittlung der Schulfähigkeit	114
4.3.2	Untersuchung von Basiskompetenzen bzw. Vorläuferfähigkeiten	116
4.3.3	Bestimmung der allgemeinen kognitiven Leistungsfähigkeit (Intelligenz)	122
4.3.4	Spezielle Teilbereiche der Kognition	138
4.3.5	Sprachliche Entwicklung und Leistung	145
4.3.6	Verfahren zur Ermittlung von Entwicklungsfortschritten (Schulleistungen)	169
4.3.7	Vorliegen von Teilleistungsstörungen und Entwicklungsbesonderheiten	188
4.3.8	Einige abschließende Empfehlungen	194

5 Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und Erstellung des Gutachtens	198
5.1 Vorbemerkung	198
5.2 Das Prozedere zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs	199
5.3 Der diagnostische Prozess zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs	202
5.4 Zur Gutachtenerstellung	205
5.4.1 Spezifika der Gutachten im Förderschwerpunkt Lernen	220
5.4.2 Spezifika der Gutachten im Förderschwerpunkt Sprache	235
5.5 Schlussbemerkung	244
Literatur	245
Diagnostische Verfahren	256